

## «100 Jahre Vogelherdclub Oensingen – 100 Geschichten und Fakten, an die wir uns gerne zurückerinnern!»

### Geschichte Nr. 8 «Weisch no ... wo es paar am Ffürwerkswettbewerb 🎆🎆🎆 in Rodgau mitmacht hei»

Viele Mitglieder des Vogelherdclubs sind absolute, wenn auch nicht gewerbsmässige Profis in der Gestaltung von Kunstfeuerwerken. Die lange Tradition, die mit viel Fachwissen gepaart und von Mitglied zu Mitglied weitergegeben wird, hat dazu geführt, dass die Vereinsmitglieder in der Lage sind, Feuerwerke selber zu gestalten und abzubrennen.

Eine kleine Truppe von vier Mitgliedern (bestehend aus André, Jean Pierre, Pirmin und Patrick) machte sich im Jahre 2008 auf den Weg nach Rodgau (🇩🇪), um zum ersten (und bislang auch einzigen) Mal in der Vereinsgeschichte an einem Feuerwerkswettbewerb 🎆🎆🎆 teilzunehmen. Speziell für diesen Anlass gab das Team eigene Vereinspullover 👕 in Auftrag (die ersten überhaupt in der Geschichte des Vereins!).



Das junge, tatkräftige Team war voller Elan 🦵🦵 und ging diese Aufgabe mit grossem Ehrgeiz an. So wurde jeder einzelne Effekt im Voraus im Internet genau ausgekundschaftet und angeschaut 🤖🤖. Anschliessend wurde ein detailliertes Programm ausgearbeitet sowie das entsprechende Material eingekauft. Insbesondere Pirmin achtete von Beginn weg darauf, dass die vom Organisator des Wettbewerbs aufgestellten Spielregeln strikt 🦵🦵🦵 eingehalten werden. So durfte z.B. nur Feuerwerksmaterial verwendet werden, das für den Silvesterverkauf bestimmt war. Ausserdem musste es sich um Feuerwerksartikel von deutschen Herstellern handeln. Der Organisator des Wettbewerbs war sehr gespannt, wie gut die Schweizer Feuerwerker diese Artikel kennen und diese auch einzusetzen wissen (s. auch <http://rodgau.feuerwerk-kalender.de/programm/index.html>). 😊😊😊



Als die vier jungen Männer dann am eigentlichen Wettbewerbstag mit ihren Aufbauarbeiten begannen, mussten sie schnell feststellen, dass sie die einzigen waren, welche sich an diese Spielregeln hielten. 🤔🤔🤔



Ein grosses Gaudi war es trotzdem, auch wenn es nur für einen der Ehrenplätze gereicht hat. 🙌👏👏👏👏 Und vielleicht finden sich in Zukunft wieder ein paar Freiwillige im Verein, welche die Vereinsfarben im Rahmen eines Wettbewerbs vertreten wollen.

